



der letzten Tage die Zeit im Wesentlichen mit dem Ausdruck ihrer souveränen Wilschaftung der Napoleonfeier in Chile...

Aus Spanien wird schon wieder ein Sieg der Karlisten, aber noch immer nicht die Einnahme von Bilbao gemeldet, obwohl die achthundertzig Stunden, welche die karlistischen Führer der genannten Stadt als Frist gesetzt hatten, schon lange verstrichen sind.

Im westlichen Nordamerika dauert der Indianerkrieg mit erschreckender Wüthigkeit fort. Dem „Washington Republican“ wird aus Fort Blad in Texas in einem vom 18. Juli datirten Briefe geschrieben, daß die indianischen Raubheerden in erschreckender Weise zunehmen.

Berlin, 19. August. Der Besuch, welchen der Kronprinz des Deutschen Reiches auf erhaltene Einladung in Kopenhagen absichtigt, ist ein Beweis, daß man in Berlin wie in Kopenhagen Werth auf die Pflege gut nachbarlicher Beziehungen legt.

Durch die neue Kreisordnung vom 15. December 1872 werden auch die kirchlichen Corporationen berührt, so daß sie kraft ihrer juristischen Persönlichkeit, insofern sie Grundeigentum besitzen, berechtigt sind, an der Bildung des Gemeindevorstandes und der Kreisvertretung teil zu nehmen.

Manche scheinen den gegenwärtigen denn doch noch um ein Bedeutendes übertrieben zu haben. Im Jahre 627 herrschte in Deutschland und Frankreich eine solche Hitze, daß die Quellen versieheten und viele Menschen verbrannten.

Im Jahre 879 war es vor Hitze unmöglich, auf den Feldern zu arbeiten, wer aber dennoch aushielt, fiel bald vom Schläge gerührt oder vom Sonnenstich befallen zusammen.

Der Sommer des Jahres 1705 brachte im Juli eine wahre Dämonenhitze, so daß zwischen 12 und 4 Uhr sich nicht leicht jemand aus den Häusern wagte.

Der Sommer des Jahres 1875 wies von den Tagen des Julihs die Hitze auf die Gemüther der Menschen heraus. Auf der Erfüllung der Wünsche, die am 14. Juli 1789 stattfand, und der Juli-Revolution 1830 sind namentlich die Attentate auf Fürsten im Juli häufig gewesen.

Am 12. Juli ward Wilhelm von Oranien durch Walthofar Gerard meuchlings ermordet. Am 15. Juli 1764 war die Ermordung Jwan's VI., des Sohnes der Czarin Anna.

Am 19. Juli 1823 wurde Kaiser Jurbitze von Mexiko zu Puebla hingerichtet. Am 27. Juli 1835 fand das bekannte Attentat Fieschi's, Pepin's und Morey's auf Ludwig Philipp statt.

Die Säule — das höchste Siegesmonument der Erde — hat bis zum Scheitel der Victoria eine Höhe von 195 Fuß.

Es wird von Interesse sein, einige Vergleiche anzuführen. Das Brandenburger Thor hat eine Höhe bis zur Spitze der Victoria von 80', das königl. Schloß 102', das Schauspielhaus bis zur Spitze des Apolls 120', der höchste Thurm Berlins (Petrikirche) mißt 300', die Säule des Antonin auf der Piazza Colonna mißt 117', die Trajanssäule 118', mit der Wilsäule des Apolls 141', die Benöme-Säule mag mit dem Piestal 162'.

Die Hitze und ihre Wirkungen. Es wird von Interesse sein, einige Aufzeichnungen der Chronisten über heiße Sommer kennen zu lernen; ihrer

wenigstens im Wahrebande der Gemeinde, nicht selten aber auch in dem der Groß-Grundbesitzer das Wahrecht für die Bildung des Kreisrathes und für ihre Vertreter auch die Wählbarkeit in denselben genießen.

Die Span. Jg. glaubt auf Grund der bisherigen Wahlnachrichten schließen zu können, daß in etwa 80 Landtagswahlkreisen die Wiederwahl nationalliberaler Vertreter gesichert ist.

Seit den Tagen eines Diocletian haben wir eine so heftige Verfolgung des Namens Jesu Christi nicht gesehen.

Prinz Muley Hassan, dritter Sohn des Sultans von Algarien, wird, nachdem die notwendigen Formalitäten namentlich erfüllt und die Genehmigung des obersten Kriegsherrn ertheilt worden, zum 1. October d. J. in das erste Garde-Dragoonen-Regiment hierher eintritten.

Die der Germania aus Baderborn gemeldet wird, haben daselbst bereits an 20 Studenten das „Seminarium Teodorianum“ verlassen, um in America sich dem Dienste der Kirche zu weihen.

Dresden, 19. August. Das Dresdener Journal veröffentlicht einen Tagesbericht, welchen der König Johann am gestrigen Jahrestage der Schlacht von St. Privat an die Armee erlassen hat.

manche scheinen den gegenwärtigen denn doch noch um ein Bedeutendes übertrieben zu haben. Im Jahre 627 herrschte in Deutschland und Frankreich eine solche Hitze, daß die Quellen versieheten und viele Menschen verbrannten.

Im Jahre 879 war es vor Hitze unmöglich, auf den Feldern zu arbeiten, wer aber dennoch aushielt, fiel bald vom Schläge gerührt oder vom Sonnenstich befallen zusammen.

Der Sommer des Jahres 1705 brachte im Juli eine wahre Dämonenhitze, so daß zwischen 12 und 4 Uhr sich nicht leicht jemand aus den Häusern wagte.

Der Sommer des Jahres 1875 wies von den Tagen des Julihs die Hitze auf die Gemüther der Menschen heraus. Auf der Erfüllung der Wünsche, die am 14. Juli 1789 stattfand, und der Juli-Revolution 1830 sind namentlich die Attentate auf Fürsten im Juli häufig gewesen.

Am 12. Juli ward Wilhelm von Oranien durch Walthofar Gerard meuchlings ermordet. Am 15. Juli 1764 war die Ermordung Jwan's VI., des Sohnes der Czarin Anna.

Am 19. Juli 1823 wurde Kaiser Jurbitze von Mexiko zu Puebla hingerichtet. Am 27. Juli 1835 fand das bekannte Attentat Fieschi's, Pepin's und Morey's auf Ludwig Philipp statt.

Es wird von Interesse sein, einige Aufzeichnungen der Chronisten über heiße Sommer kennen zu lernen; ihrer

und schließt: „So wie bisher, so auch fernerhin werdet ihr euch bemühen in Treue und Hingebung, in Ausdauer und Tapferkeit, auf daß das Armeeoberhaupt der Sachsen sein und bleiben möge für alle Zeiten der Stolz unseres theuren Vaterlandes und ein Kleinod des großen Deutschen Reiches!“

Paris, 19. August. Der deutsche Geschäftsträger hat dem Minister des Auswärtigen, Herzog von Broglie, eine Note zuzustellen lassen, in welcher Namens der deutschen Regierung wegen der vor Kurzem in Pont à Mousson gegen deutsche Landesangehörige verübten Thätigkeiten Deklamation erhoben wird.

Die Royalisten haben Gile, ihre Rechte einzulohnen, bevor neue Sturmwetter ausbrechen. Der „Soir“ bringt über ihre Projekte folgende, augenscheinlich wohl begründete Mittheilungen, in denen nur die Angabe verstrickt ist, daß das frohdorfer Höfchen bereits in Alles, bis auf die Fahne, eingewilligt habe.

Art. 1. Die legitime und erbliche Monarchie ist in Frankreich hergestellt. Art. 2. Die Verammlung erennt in öffentlicher Sitzung einen mit der Ausarbeitung der Verfassung betrauten Ausschuss von 30 Mitgliedern und vertritt sich auf 2 Monate.

Die Führer glauben bei beiden Anträgen auf eine Majorität von 20 Stimmen zählen zu können.

Gestern, schreibt Paris-Journal, wurde endgültig beschlossen, die Arbeiten für die neuen Forts von Paris am 15. September in Angriff zu nehmen. Dieselben dürften ungefähr 10 Monate (?) dauern.

Die Agence Havas schreibt: Da in der Affaire von Bilbao carlistische Gesellschafter französische und englische Schiffe trocken, sind die französischen und englischen Commandanten übereingelommen, die Carlisten in förmlicher Weise zur Achtung ihrer Flaggen aufzufordern.

Ueber die im letzten Heftzuge vielgenannte Erbswürst schreibt die D. N. C. nachträglich: Als 1870 der Krieg begann, erschien plötzlich in dem Verpflegungsmenus der Armee die „Erbswürst“, eine Erfindung des Kochführers Grünberg in Berlin, von ihm durch die Militärverwaltung käuflich erworben und dann während des Krieges auf Staatskosten zur Ausführung gebracht.

Ueber die im letzten Heftzuge vielgenannte Erbswürst schreibt die D. N. C. nachträglich: Als 1870 der Krieg begann, erschien plötzlich in dem Verpflegungsmenus der Armee die „Erbswürst“, eine Erfindung des Kochführers Grünberg in Berlin, von ihm durch die Militärverwaltung käuflich erworben und dann während des Krieges auf Staatskosten zur Ausführung gebracht.

Ueber die im letzten Heftzuge vielgenannte Erbswürst schreibt die D. N. C. nachträglich: Als 1870 der Krieg begann, erschien plötzlich in dem Verpflegungsmenus der Armee die „Erbswürst“, eine Erfindung des Kochführers Grünberg in Berlin, von ihm durch die Militärverwaltung käuflich erworben und dann während des Krieges auf Staatskosten zur Ausführung gebracht.

Ueber die im letzten Heftzuge vielgenannte Erbswürst schreibt die D. N. C. nachträglich: Als 1870 der Krieg begann, erschien plötzlich in dem Verpflegungsmenus der Armee die „Erbswürst“, eine Erfindung des Kochführers Grünberg in Berlin, von ihm durch die Militärverwaltung käuflich erworben und dann während des Krieges auf Staatskosten zur Ausführung gebracht.

Ueber die im letzten Heftzuge vielgenannte Erbswürst schreibt die D. N. C. nachträglich: Als 1870 der Krieg begann, erschien plötzlich in dem Verpflegungsmenus der Armee die „Erbswürst“, eine Erfindung des Kochführers Grünberg in Berlin, von ihm durch die Militärverwaltung käuflich erworben und dann während des Krieges auf Staatskosten zur Ausführung gebracht.

Ueber die im letzten Heftzuge vielgenannte Erbswürst schreibt die D. N. C. nachträglich: Als 1870 der Krieg begann, erschien plötzlich in dem Verpflegungsmenus der Armee die „Erbswürst“, eine Erfindung des Kochführers Grünberg in Berlin, von ihm durch die Militärverwaltung käuflich erworben und dann während des Krieges auf Staatskosten zur Ausführung gebracht.



Steckbrief.

Der wegen Landfrevlens und Sabotagens verurtheilte Maurergeselle Johann August Wilhelm Förster aus Merseburg hat der ihm hier am 31. v. Mts. erteilten Zwangs-Arbeits-Haute nicht Folge geleistet und treibt sich vernehmlich wiederum vogabewendend umher.

Die resp. Behörden werden ersucht, dem pp. Förster im Betretungsfalle anzuhalten und zur Verantwortung zu ziehen.

Signalement.

Alter: 50 Jahre, Größe: 1,65 Meter, Natur: mittel, Haar: blond, Augen: blau, Nase: dick, Gesichtsfarbe: oval, Gesichtsfarbe: gesund. Besondere Kennzeichen fehlen.

Die Polizei-Verwaltung.

Delicate neue Vollerhinge à St. 8, 9, 12 Pf., kleine neue Vollerhinge 5 Stück 1 Gr. bei Boltze.

Neue Vollerhinge empfiehlt Otto Thieme.

Fette Bücklinge, frisch geräuch. u. marin. Kalb, frische süße Sahnenbutter ist wieder eingetroffen bei C. Müller.

Thüringer Butter frische, wahlnehmende, wird bei Abnahme von ca. 20 U. billigt abgegeben.

Kleine Wirtshäuser frisch angekommen bei Nothenstein.

Neu und praktisch. Metall-Hülzen für schwed. Streichhölzer bei Carl Haring.

Große Auktion. Wegen Verlegung eines Beamten verleihere ich Freitag den 22. August von Nachmittags 1 Uhr an gr. Ulrichstraße Nr. 18: eine elegante Wirtshaus und zwar: 4 Vertikalen mit Matrassen, 1 großen Kleiderschrank, ovale und andere Tische, Spiegel, 1 Tisch und 2 Waschtische, 1 Duzend Stühle, Kleider- und andere Secretaire, 1 schönen Küchenschrank, sehr schöne Sophas, 1 großer mahag. Schreibtisch, 1 Büchertregal, Haus- u. Küchengerät u. viele andere Sachen. Brandt, Auct.-Commissar.

Wagen-Auktion. Sonnabend den 23. August Vormittags 9 1/2 Uhr verleihere ich im Hotel zum „Ruffischen Hofe“ hier einen eleganten halbverdeckten Aufschwinger, der dieselbe ist ganz neu und mit Patent-Räder versehen. Brandt, Auct.-Commissar.

Für Rentiers. Ein nettes Haus mit Garten, Mitte der Stadt gelegen, ist zu verkaufen durch A. Bleier, gr. Berlin 16 b.

Ein Haus zu jedem Geschäft passend, für 2600 Th. mit 600 Th. Anzahlung, ist zu verkaufen durch A. Bleier, gr. Berlin 16 b.

Mein Haus nebst Garten, Steinweg 42, sehr gut rentierend, beabsichtige ich unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen.

Mittwoch den 27. August Nachmittags 3 Uhr sollen im alten Stadt-Schießgraben eine Quantität alte Bruchsteine versteigert werden. Halle, den 21. August 1873.

Das Stadtbauamt. Für Dampftrieb. 40 Hängebühde, 80 Riemenscheiben verkauft billig. F. A. Kircher in Halle.

Eine schöne Baustelle, 75 Fuß front, an Plage schräg über dem Botanischen Garten, ist zu verkaufen. Wiedung Blücherstraße 1, 2 Tr.

1000 Thaler zu verleihen Sommergasse 7.

Epilexie (Fallsturz), Krämpfe heilbar durch ein seit 12 Jahren bewährtes nicht medicin. Universitäts-Heilmittel. Prospecte, Referenzen gratis-franco von Fr. A. Quante, Fabrikbesitzer zu Warendorf in Westfalen.

Bekanntmachung.

Ein eiserner Laden, wahrscheinlich gestohlen, ist mit Beschlag belegt. Der Eigentümer wolle sich baldigst im Polizei-Secretariat II, Zimmer Nr. 15 melden. Halle, den 18. August 1873.

Bekanntmachung.

Als gefunden sind nachbezeichnete Gegenstände hier abgegeben und werden die betreffenden Eigentümer ersucht, sich zur Recognition der Sachen im Polizei-Secretariat II, Zimmer Nr. 15, zu melden: 1 braunlederner Sonnenschirm, 1 leere große Kiste, 1 Aderbüchlein, 1 schwarzes Armband, einige Schlüssel, 1 Gebirgs- 1 Stück Eisen (Wäschenheil), 2 Stücken Wiedrohre mit Knie, 1 eisener Reifen, 1 Spielsteife, 1 Mauereimer, 1 Notizbuch, 1 Kalender, 1 grüner Augenschirm, 1 Klemmer, 1 Portemonnaie mit etwas Geld, 1 Gabel, 1 Schippe, 1 Obstlepe, 1 Eibelle und 1 Martneg.

Bekanntmachung.

Den Herren Schulzen wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß sämtliche Anträge auf Aufnahme neuer Gebäude in die Markoburgische Land-Fener-Societät, sowie auf Veränderung der Versicherungs-Summe schon aufgenommenen Gebäude längstens bis zum 1. September cr. bei mir eingehen müssen.

Bekanntmachung.

Es ist von Wichtigkeit, daß bei den Adressen der Briefe und Pakete, namentlich nach großen Orten, die Wohnungs-Angabe stets an einer bestimmten Stelle, und zwar unten rechts, unmittelbar unter der Angabe des Bestimmungsortes erfolge.

Bekanntmachung.

An das correspondirende Publicum ergeht daher das Ersuchen, bei Anfertigung der Brief-Adressen den obigen Punkt im gemeinsamen Interesse gefälligst zu beachten.

Montag den 25. August cr. beginnt ein neuer

Cursus im Schön- und Schnellschreiben. Unden ich hierdurch zu recht zahlreicher Theilnahme einlade, bitte ich Anmeldungen recht bald machen zu wollen.

Jentzsch, Lehrer der Calligraphie aus Dresden.

Meier Fettbündlinge, täglich frisch, am billigsten bei Ed. Schulze, Leipzigerstraße 21.

Frischen Portland-Cement in 1/2 und 1/4 Tonnen sowie ausgewogen empfohlen. Klinkhardt & Schreiber.

Café David. Freitag, den 22. August grosses Concert. Anfang 8 Uhr. Entree an d. Kasse 2 1/2 Gr. Abonnementkarten gültig. C. Börner.

Deutscher Fieder-Kranz. Sonntag den 24. August Ball in MÜLLER'S BELLE VUE. Anfang Abends 7 1/2 Uhr. Der Vorstand.

Für unser Comptoir suchen wir zum baldigen Antritt einen gebildeten jungen Mann als Lehrling. Hall. Zuckerfiederei-Compagn.

Ein gewandter Schreiber, welcher eine gute Handschrift schreibt und gute Atteje besitzt, findet vom 1. September cr. ab Stellung im Bureau des Justizraths v. Nadeck in Halle a/S.

Welche für guten Lohn Pakete über Land tragen wollen, werden gesucht am Moritzthor 5.

Ein recht ordentlicher, zuverlässiger Mann, kinderlos, mit sehr guten Attejen, wünscht als Portier, Votz etc. z. bald. Antritt Stellung durch Fr. Debarade.

Necht ordentl. Mädchen erhalten jederzeit lohnende Stellen durch Fr. Debarade, gr. Schlamm 10.

Zwei tüchtige Dorfmacher werden gesucht Martinsgasse 18.

Zum 1. Sept. ein Mädchen für Küche u. Hausarb. f. Berlin gef. Näh. Königstraße 13, II.

Eine gesunde Amme v. Lande, 8 Wochen gest. sucht b. St. d. Fr. Köstiger, Hallgasse 5.

Rechnen, Haus-, Kinter-, Viehmädchen f. 1. Sept. u. Oct. Fr. Pfledinger, H. Schlamm 3.

Ich suche zum 1. September ein Kinder-mädchen. Anmeldungen erbitte ich bis 9 Uhr Morgens. Dr. Schöke, H. Klausstraße 11.

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen, am liebsten von außerhalb, wird zum 1. October gesucht. Zu erfragen Marsarthenstr. 2, 1 Tr.

Ein junges Mädchen zur Wartung eines Kindes für einige Stunden des Nachmittags gegen hohen Lohn sofort gesucht. Moritzschhof 4, I.

Eine Schenkerfrau sofort gesucht. Näheres Moritzschhof 4, I.

Größe Schneiderinnen finden dauernde Beschäftigung Merseburger Chaussee 18, part. Strider sucht Klauscherstraße 21.

Mädchen, im H. gebl. f. gr. Berlin 8, I. Ein junger Mann sucht Arbeit H. Ulrichstraße 3.

Eine zuverlässige Wäscherin sucht Beschäftigung, außer dem H. gr. Ulrichstr. 52, H. I. Eine zuverlässige Aufwartung gesucht gr. Märkerstraße 27, 1 Tr.

Einspänner Frachtfuhren werden stets angenommen. Taubengasse 3.

Einspänner Möbelwagen werden angenommen bei Witwe Senze, Weidenplan 10.

Eine Frau sucht Beschäftigung als Ausbesserin in u. außer dem H. Freudenplan 3.

Eine große hohe Parterrewohnung, herrschaftlich und neu eingerichtet, mit Garten, ist Familienverhältnisse halber zum 1. Decbr. anderweitig zu vermieten.

Auf Wunsch kann Pferde stall, Kutschers tube und Wagenremise mit überlassen werden. Näheres H. Ulrichstraße 7, 2 Tr.

Umgehobler ist die geräumige Parterre-Wohnung gr. Märkerstraße 7 zu vermieten und 1. October oder später zu beziehen.

Eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 7 Piecen und allem Zubehör, ist zum 1. October zu beziehen. Lindenstraße 11.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kamern, Küche nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. Brüderstraße 9.

Eine kleine Wohnung (2 Stuben mit Zubehör) ist zum 1. October er. zu beziehen auf Ludwig etc. (Wormitzerstrasse 8.)

Umgehobler ist noch eine Wohnung von St. K. R. den 1. October zu beziehen. Zu erfragen Giebichenstein, Dolbenstraße 11.

Ein Keller ist veränderungslos zum 1. September zu vermieten. Kaufgasse 4.

Möbl. St. nebst Co. an 1, auch 2 Personen 1. Aug. zu verm. gr. Brauburggasse 21.

Möbl. Stuben verm. Geitstr. 67, I. Bad. Möblirte Wohnung an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Steinweg 47, 1 Tr.

Möbl. Wohnung, mit oder ohne K. (Nähe des neuen Gymnasiums) von 1 od. 2 Herren 1. Oct. zu beziehen. Näh. Leypzstr. 1.

Fein möbl. Zimmer zu vermieten Schulgasse 4, 2 Tr.

Möbl. Stube mit Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Näh. in der Exped. Anst. Mädchen findet Schlafst. gr. Berlin 8, I.

Anstänbige Schlafstelle Steinbockgasse 1. Schlafstelle offen an der Halle 13.

Ein schwarzer Hengst od. u. weißes Schmalhuhn entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Blücherstraße 12.

Eine Lachtaube entflohen Leipzigerstraße 6. Schlafst. mit K. Kaufhausgasse 13, Hof. Schlafst. mit K. Taubengasse 3, 1 Tr.

Vollstüch. H. Klausstraße 5. Vinsen mit gedruckter Rothwur.

Königliche meteorologische Station. 20. August 1873.

Table with 7 columns: Stunde, Ostf. Bar. Stm., Windf. Bar. Stm., Windf. Grad. C., Windf. Grad. F., Windf. Grad. R., Windf. Grad. W.

Wasserstand der Saale bei Halle, am 20. Aug. Abends am Ulypp. 0 M. 96, am 21. Aug. Morgens am Unterp. 0 M. 96.

Für die Redaction verantwortlich D. Vertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

